

HPV-Test im Rahmen des Programms zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs

NEU: Ko-Testung aus zytologischer Untersuchung und HPV-Test alle 3 Jahre für Frauen ab 35 Jahren.

Laut der Entscheidung vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) vom 22.11.2018 wird die Früherkennung von Zervixkarzinomen als organisiertes Früherkennungsprogramm umgesetzt und erfordert durch die Regelungen zum Primärscreening bzw. zur Abklärungsdiagnostik Anpassungen im EBM. Daraus ergeben sich wichtige Neuerungen für Sie und Ihre Patientinnen.

Ab dem 01.01.2020 steht die Dünnschicht-Zytologie neben dem konventionellen Abstrich als gleichwertiges Verfahren zur Wahl.

Wir führen den DNA-basierten cobas HPV-Test (Fa. Roche) zum direkten Nachweis von humanen Papillomaviren der High-Risk-Typen (16, 18, 31, 33, 35, 39, 45, 51, 52, 56, 58, 59, 66, 68) sowie Genotypisierung auf HPV-Typ 16 und 18 aus einem Zervixabstrich oder aus einem ThinPrep durch.

Material	Bestell-Nr.
eswab Abstrich dünn für Bakterien, Viren und PCR, Kappe orange	157 DU
eswab Abstrich dick für Bakterien, Viren und PCR, Kappe pink	157 DI
ThinPrep-Gyn-Kit (mit PreservCyt-Lösung)	s. ThinPrep-Fax-Bestellung



Wichtige Hinweise:

Falls Sie den zytologischen Befund bzw. Kombinationsbefund in Ihrer Praxis erstellen, können Sie wie bisher das Material mit der Anforderung „HPV-PCR, High-Risk-Typen“, dem Vermerk „**Präventiv**“ und entsprechender Diagnose „**Primärscreening Zervixkarzinom**“ bzw. dem Vermerk „**Kurativ**“ und entsprechender Diagnose „**Abklärungsdiagnostik Zervixkarzinom**“ einsenden.

Falls Sie Zytologie und HPV-Test gleichzeitig anfordern möchten, benutzen Sie bitte den Schein Muster 39 „Krebsfrüherkennung Zervix-Karzinom“ (erhältlich über Ihre KVen in Papierform und in der Blankoversion zum Ausfüllen). Unser Fahrdienst holt die Proben bei Ihnen in der Praxis ab und bringt diese zu unserem Kooperationspartner und Einsender Herrn Dr. med. Rudolf Mehringer (bitte vorher über Herr Dr. Mehringer Versandtaschen mit Mappen für die Präparate anfordern). Die Präparate werden zytologisch beurteilt unter Berücksichtigung der HPV-PCR-Ergebnissen. Sie erhalten von Herrn Dr. Mehringer einen gesonderten Befund.

Kurativ können Sie weiterhin die Bestimmung von High-Risk-HPV-Typen bei folgenden Konstellationen anfordern:

- Zervixzytologiebefund ab Gruppe II-p, II-g und IIID1 nach Münchner Nomenklatur III
- Z. n. operativen Zervixeingriffen wegen einer zervikalen intraepithelialen Neoplasie
- bei positivem HPV-Nachweis frühestens nach 6 Monaten zur Kontrolle

Ansprechpartner: Frau Dr. med. A. Schneider / Herr Dr. K. Fuchs Telefon: 089 54308-0